



## Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

# Ablauf der Strahlentherapie

### Bestrahlungssitzungen

Üblicherweise dauert eine Bestrahlungsserie 2-8 Wochen. Es werden üblicherweise fünf Bestrahlungen pro Woche verabreicht (am Wochenende findet keine Bestrahlung statt). Längere Bestrahlungspausen oder Unterbrechungen sind aus strahlenbiologischen Gründen zu vermeiden, können bei verstärkten akuten Nebenwirkungen jedoch im Einzelfall notwendig werden. Bei einer stereotaktischen Bestrahlung werden lediglich 1-8 Fraktionen über 1-2 Wochen verabreicht.

Die einzelnen Bestrahlungssitzungen dauern jeweils nur wenige Minuten. Während der Überprüfungen der Positionierung werden in regelmäßigen Abständen vor der Behandlung am Linearbeschleuniger Verifikationsaufnahmen oder Niedrigdosis-CT-Kontrollen mit dem integrierten Computertomographen erstellt, die nur wenige Minuten benötigen.

Bei atembeweglichen Tumoren oder bei der Behandlung von linksseitigen Mammakarzinomen erfolgt zusätzlich ein Atemmanagement unter Verwendung der LED-Kameras. Das Atemmanagement bei linksseitigen Mammakarzinomen erfordert die Mitarbeit der Patientin, die den Atem mehrfach über 25-30 Sekunden während der Bestrahlung anhält.

Die hochmoderne technische Ausstattung und die hohe Expertise unserer Medizinisch Technischen Assistenten, Medizinphysik-Experten und Ärztinnen und Ärzte gewährleistet eine sichere, präzise und zugleich schonende Behandlung. Das Strahlentherapieteam steht bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Neben der Auswertung von Kontrollbildern erfolgen wöchentliche ärztliche Kontrollen der Verträglichkeit. Im Rahmen der wöchentlichen Arztgespräche wird auch ggf. eine supportive Therapie besprochen.

### Abschlussgespräch

An einem der letzten Bestrahlungstage findet ein ärztliches Abschlussgespräch statt. Die weitere Hautpflege und die Nachsorge werden besprochen und ggf. Folgetermine für die Nachsorge und oder eine Kontrollbildgebung vereinbart. Nach Abschluss der Strahlenbehandlung erfolgt die Wiedervorstellung der Patientin bzw. des Patienten beim zuweisenden Arzt. Alle an der Behandlung beteiligten Ärzte erhalten einen Bestrahlungsbericht.



### **Nachsorge**

Die strahlentherapeutische Nachsorge erfolgt in Abstimmung mit den Hausärzten und an der Therapie beteiligten Fachärzten. In vielen Fällen ist die strahlentherapeutische Nachsorge postalisch möglich. Hierzu werden auf die Tumorart und Behandlung abgestimmte standardisierte Nachsorgeformulare in regelmäßigen Abständen der Patientin bzw. dem Patienten zugesendet und von dieser/m ausgefüllt zurückgesendet. Bei auffälligen Rückmeldungen erfolgt die telefonische Kontaktaufnahme und ggf. Einbestellung zu einer Vorort-Nachsorge durch eine Fachärztin oder einen Facharzt Strahlentherapie.